

Erscheint täglich ausser an Sonn- und Feiertagen.

Abonnementpreis monatlich 60 Pfennig... Druck bis 1905 betrug 1.05 Mk. exkl. Postgebühr.

Die neue Welt! (Anleitungspolizei), durch die Post nicht bezogen, kostet monatlich 10 Pf.

Expedition Nr. 1047, Saalegasse-Nr. 20, Halle/Saale.



Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Muerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Haunburg-Weißfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise. Expedition: Harz 42/43. Redaktion: Harz 42/43.

Insertionsgebühr beträgt für die 6 gepunkteten Zeilen... In der 1. Spalte... In der 2. Spalte... In der 3. Spalte... In der 4. Spalte... In der 5. Spalte... In der 6. Spalte...

Die abgehauene Hand.

Auf dem blühigen Straßengänger Breslaus haben Arbeiter, die vor den Scharfzügen widerstehen wollten, einen jenseitigen Hund getan... In alten Testament stehen die Worte eines hüfren Nachgebotes geschrieben: 'Auge um Auge! Zahn um Zahn! Blut um Blut!'

fahrung die weitaus größere Wahrscheinlichkeit für sich. Der solche Straßenglädchen mitleidet hat, den kennt die eigenartige Psychologie einer Schwinnmannschaft... Solche Zustände drohen aber allfällbar auszubrechen, wo die Hand regiert, die den Sichel schwingt und das Gewehr trägt...

Der Breslauer Volksnachricht wurde von einem höheren Beamten, der Auserkennung der Polizei am Donnerstag gemeldet war, geschrieben: Man konnte bisher annehmen, die untergeordneten Schulleute seien lediglich Untergebene ihrer Vorgesetzten... Das ist nicht wahr! Ich habe von meiner Wohnung aus wiederholt deutlich beobachtet, wie die Polizisten geradezu mit einem freundlichen Lächeln auf die höchste Menge auftraten...

40) Erzählung von Erdmann-Chatrin.

Waterloo. Ich glaube noch immer die Feldwache wieder in den Weg einbiegen zu sehen, während ich beim Morgenlicht... Ich frug an mit dem Gewehre im Arme die Heide entlang zu gehen. Das Dorf mit seinen kleinen Strohdächern und seinem Schieferdache in etwas weitherer Entfernung erob ich über die Saalefelder. Ein Hügel zur Rechten, der mitten auf dem Wege auf Rosen hand, bildete, den Karabiner auf seinen Scheitel gekleidet, um sich, das war auch, was man sah...

Er verfolgte seinen Weg mit verdoppelter Geschwindigkeit. Ich hörte, wie er mitten in unserem Festlager Halt machte und rief: Der Major! Ich sah ihn, was vorging, trat ich, auf die Spitze des Hügels. Fast augenblicklich entstand eine große Bewegung; die Offiziere eilten herbei; der Jäger, noch immer zu Pferde, sprach mit dem Major Gemenau. Soldaten näherten sich ebenfalls. Ich laufte, aber es war doch zu weit. Der Jäger tritt wieder ab und fetzte über den Hügel zurück. Alles schien in Aufstand; man rief, man geschühtete. Blühlich wurde Beselle geschlagen. Die Abstellung, welche die Wölten einzug, machte bis zur Biegung des Weges. Schon vor fernem kam mir Jeebede ganz klar vor. 'Höge uns!' kommandierte er, als er an mir vorüberzschritt, 'Zwei Posten, die zur Linken in weiterer Entfernung aufgestellt waren, blieben noch einzuziehen. Man spricht unter den Waffen nicht; trotzdem sagte Jeebede ganz leise zu mir: 'Joseph, wir sind beratselt; Bourmont, der General der Division in der Vorhut und fünf Schäfte ähnlichen Geichters sind zum Feinde übergegangen. Seine Stimme ätzerte. Alles Blut drang mir zu Herzen, und als ich die beiden anderen Wollensmannschaften sah, die ihnen die Augen zu, machte sie bis zur Biegung des Weges, wie ihre granen Härte beuten; sie wollten fürchterlich die Augen, als ob sie jemanden gefascht hätten, um ihn zu töten, aber sie sagten nichts. Wir beschleunigten unsere Schritte, um die beiden anderen Schildwachen abzuholen. Als wir einige Minuten später zum Winck zurückkehrten, fanden wir das Bataillon schon unter den Waffen und zum Kampfe bereit. Blut und geschüttung waren auf allen Gesichtern ausgegossen; die Trommeln mickelten. Wir traten in Reich und Gleich. Was die Lote warteten der Major und der Bataillons-Adjutant zu Pferde vor der Front des Bataillons. Ich entfenne mich, wie der Major seinen Reagen zog, damit das Trommeln aufhöre, und etwas sagen wollte; aber die Gebanten kamen ihm nicht, und wie ein Weisfener hing er an zu fprechen: 'die Scharfen! die elenden Chouans!... Es lebe der Kaiser! Seine Gnade!' Er starrte und wurde nicht mehr, was er sagte; aber das ganze Bataillon fand, das er sehr gut rede, und alle zugleich singen wie die Wölten an zu heuten:

'Vorwärts... vorwärts!... Auf den Feind!'... Seine Gnade! Die Laufschritte ging es durch das Dorf; der geringste Soldat war unwillig, das man nicht sofort die Freuden zu leben bekam. Erst nach einer Stunde, als sich jeder seinen Gebanten überlassen hatte, begann man zu lachen und zu lachen, anfangs ganz leise, dann ganz laut, so daß schließlich das Bataillon im vollen Aufzuge zu sein schien. Die einen sagten, man müße alle von Ludwig XVII. angefallenen Offiziere vertrieben; die anderen, man müße uns alle in Masse ausrotten, und mehrere schrien sogar, die Wärschälle wären Berater, sie müßten vor ein Kriegsgericht gestellt und erschossen werden, und ähnliche Dinge. Später kommandierte der Major Hall, tritt vor die Front und rief, die Berätter hätten uns zu spät verlassen, noch an dem nämlichen Tage würde ein Angriff von uns stattfinden; der Feind hätte keine Zeit gehabt, den Beratz zu benutzen, er würde überumpelt und über den Haufen getrieben werden. Diese Worte befristeten die Brut einer großen Zahl. Man begab sich wieder auf den March und wiederholte auf dem ganzen Wege, die Wärschälle waren zu spät vertrieben worden. Was aber unsere Zorn in Freude verwandelte, war, daß wir gegen zehn Uhr zu unserer Linien, ungeschädigt in einer Entfernung von fünf bis sechs Stunden und zwar jenseits der Sabote Kanonendonnen vernehmen. Da schwand die Wärschalle ihren Lebens auf der Spitze ihrer Bajonette und riefen: 'Vorwärts! Es lebe der Kaiser!' Viele Aste weinten vor Rührung. Auf dieser ganzen großen Ebene erschalle nur ein ununterbrochen erneuerter Ruf; jedoch ein Regiment aufgehört hatte, hing das andere von neuem an. Die Freunode dauerte fort und fort; man verdoppelte den Schritt, und als mir gegen zehn Uhr auf Chatrin zu marschieren, überbrachte eine Staffette den Befehl, wir sollten den rechten Flügel unterstützen. Auch entfenne ich mich, daß uns in allen Dörfern, durch die wir marschieren, die Männer, Weiber und Kinder durch Fenster und Türen betrachten; sie erheben mit fröhlicher Miene die Hände und rufen: 'Die Franzosen!... die Franzosen!' (Fortsetzung folgt)







Mit dieser Marke bringe ich unter der Bezeichnung

Muschel-Butter

eine sehr feine Tischbutter zu einem recht billigen Preise zum Verkauf. Guter reiner Geschmack und grosse Haltbarkeit zeichnen diese Butter aus. Nur in meinen Filialen erhältlich.

Vorzügliche Thüringer

Rot- u. Leberwurst

Pfund 60 Pfg.

Feinste Braunschweiger

Cervelatwurst

Pfund 140 Pfg.

Harte Knackwurst mit Kämmel Pfd. 110 Pfg.

Hochfeine fette Emmentaler Schweizerkäse Pfund 100 Pfg.

Feine fette Limburger Käse

Pfund 34 Pfg.

Gute reine Molkerei-Butter Pfund 116 Pfg.

J. H. Krause

Grosse Ulrichstrasse 44 Leipzigstrasse 16 Alter Markt 18 Grosse Steinstrasse 39 Thomasstrasse 40 Steinweg 24 Bernburgerstrasse 16 Burgstrasse 7.

Stadt-Theater Halle a. S.

Direktion: M. Richards. Dienstag den 24. April 217. Ab. Vorst. Beamtentarten gültig. 1. Viertel. Schürferarten an der Tages- und Abendkasse. Macbeth. Trauerspiel in 5 Akten von William Shakespeare. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr. Mittwoch den 25. April 218. Ab. Vorst. Beamtentarten ungültig. 2. Viertel. Letzte Opern-Vorstellung der Saison. Letztes Auftreten der Herren Dr. Banach und Cosmer. Die Meistersinger von Nürnberg. Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Der Sparer ist nicht genötigt, für den Sparbetrag Waren zu entnehmen, da wir für unsere voll eingeklebte Karte 1 Mark bar auszahlen! Der M. Bär, 54 Grosse Ulrichstrasse 54. Vorteile von Bär's Rabattmarken. Spezialhaus sämtl. Haushaltwaren. Beachten Sie heute Bär's Schaufenster! Der Sparer kann stets über seine Ersparnisse selbst verfügen, da wir für unsere voll eingeklebte Karte jederzeit 1 Mark bar auszahlen!

Walhalla. Das grosse Oster-Programm. 9 Uhr: La Foy. Ein Traum von Licht u. Schönheit. 10 1/2 Uhr: Rect and Privat in ihrer Scene: „Humpst-Bumsti!“ Zwergfellerschütternde Komik! I. Rang unnummeriert: 50 Pfg. exkl. städtischer Billetsteuer.

Jagdrad. Ist und bleibt das beste deutsche Fahrrad! Präzisionsarbeit ersten Ranges! über 2 und 5 Jahre schriftliche Garantie. Fahrräder von Mk. 54.- an. Mit Doppelstocklager von Mk. 60.50 an. Pneumatikreifen Mk. 3.50. Luftschläuche 2.00. Acylenketten 1.00. Glocken 0.15. Ketten 1.40. Pedal 1.00. Laufrumpen 0.50. Sättel 1.75. Nähnmaschinen 22.-. Sewing-Haustextilmaschinen sowie Jagdgewehre, Schellenbüchsen, Technica, Luftgewehre, Patolen, und Revolver unerschöpflich. Verkauf direkt an Private, ohne Zwischenhandel. Auf Wunsch Anschlusssendung. Hauptnagel senden an Jedermann gratis und franco da Deutsche Waffen- und Fahrradfabriken in Krefeld (Süd) No. 111

Nur bis Freitag tiefer als Probe 50 Pf. für zusammen 1/2 Pfd. hochf. Kaffee und 1/2 Pfd. hochf. Kakao / Mr. 1.00 1/2 Pfd. hochf. ober Teo / Frau 1.00 Gratis 1 Pfd. Zucker, als Beweis, nicht nur hochf. Kaffee, sondern auch hochf. Kakao und Tee liefern. Kaffee-Gross-Rösterei „Galleria“ Otto Bornschein Mittelstr. 21, neb. Gr. Steinstr. 14.

Apollo-Theater. Direktion: Gustav Posler. Renard mit seiner Braut sibirischer Windstunde. Emil Merkel. Ein Besuch bei den größten Festlichkeiten der Welt. Les Lublins. Feinster Musikant-Alt. Pessner Raphael mit seinen humor. Schlegeln.

Fahrräder Nähmaschinen gramophone nur erstkl. Marken. Großes Lager von Ersatzteilen. Eigena Reparaturwerkstatt mit neuen Maschinen. Jede Reparatur sofort, billig und unter Garantie. Großes Gummlager. Gramophonschallplatten doppelseitig 25 cm 3 Mark. Gold-Horngrammophone 1 Mk. Einmontieren von Dreifussrahmen. Emailierungen, Fernschaltungen. Otto Wohlfarth, Zeitz, Michaeliskirchhof 8.

Pflaumenmus prima festgekochtes, empfiehlt der Bund 25 Pfg. Bei Entnahme von mehr billiger. A. Trautwein, Große Ulrichstraße 31. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Sehen erschienen: Süddeutscher Postillon Nr. 9 Mai-Nummer. Einfach großartig. Preis 10 Pfg. Zu beziehen durch alle Aussträger und die Volksbuchhandlung, Garz 42/43.

Weissenfels. Ernst Krämer, Schneidermeister, Sospitastraße 3, empfiehlt sich zur Anfertigung feiner Herren- u. Knaben Garderobe. Garantie für saubere Arbeit und tabellösen Stg. Bitte die geehrten Verbands-Ramen den Weissenfels u. Müggeln mit bei Bedarf gültig berücksichtigen zu wollen. Arbeiter-Gesundheits-Bibliothek.

Zum Spargelstechen werden noch Frauen angenommen. Die Arbeit liegt hinter der Dachpappenfabrik. Büfner & Hoffmann, Deltschewitz. Zu melden in der Drogerie Faust Zeitz, Deltschewitzstraße 74. Reisekoffer, Stiefel von 10.75 M. an, Lederplatten-Imitation. Hamb. Engros-Lager Leopold Nussbaum, G. m. B. H. Gr. Ulrichstrasse 60/61.

Sommersprossen, Flechten, Fodden, Missef, Finnen und Fikel verschwinden sicher bei täglichem Gebrauch der „Venus“-Sommersprossen-Seife, allein erst bei Has Radier, Rannischstr. 3. Geübte Einlegerinnen für Tiegeldruck- und Schnellpresse stellt ein Deutsche Papierwaren-Fabrik und Druckerei, Hermann Kubant, Kronprinzenstr. 54.

Marke Pfeil! Bruckerderer Eriquets vorzügliche Qualität, erhältlich durch die meisten hiesigen Kolonialhandlungen. Tüchtiger, selbständiger, auf Solwales-Reisbrot bewand. Bäcker in gute dauernde Stellung gesucht. Hierunter B. m. 6586 an Rudolf Woffe, Halle a. S. Morgen Dienstag Schlachtefest Joh. Fischer, Gr. Göttenstr.

Wie sollen wir uns kleiden? Von Dr. Paul Bernstein, Preis 20 Pfg. Gest 10: Der Arbeiteridyl. Mit besonderer Berücksichtigung der Werkstatthygiene. Von Dr. H. Epstein, München, Preis 20 Pfg. Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung, Garz 42/43. Weerl's Reise-Bücher und Städte-Führer durch alle größeren Städte, Wäber und Sommerfrachten. Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung, Garz 42/43.

Soziald. Gemeindepolit. Kommunalpolitische Abhandlungen. Heft 1: Das kommunale Wahlrecht. Von Paul Hirsch u. Hugo Lindemann. Preis 30 Pfg. Heft 2: Kommunale Arbeiterpolitik. Von Hugo Lindemann. Preis 40 Pfg. Heft 3: Kommunale Schulpolitik. Preis 50 Pfg. Neu! Neu! Heft 4: Kommunale Wohnungspolitik. Preis 30 Pfg. Heft 5: Steuern und Gehältern. Preis 30 Pfg. Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung, Garz 42/43.

Todes-Anzeige. Sonnabend nachmittags 1/2 Uhr verchied nach kurzem, schwerem Leiden, infolge einer Gehirnarterienhäutung, unser guter Richard im Alter von 5 Jahren. Dies selgen sinnergütigt an Weissenfels, Schillerstr. 3. Karl Weigt und Frau. Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 1/2 Uhr statt.

Todes-Anzeige. Freunden und Bekannten zur Nachricht, das der invalide Dreher August Hennig gelitten nach kurzem Krankenlager verchieden ist. Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des Friedhofes in Stralitz aus statt. Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank. Zurückgekehrt vom Grabe meines so frühlich verstorbenen, trauernden, lieben Mannes, unseres guten Vaters, Bruders, Schwagers, Onkels und Schwiegervaters, lagen wir allen uneren herzlichsten Dank. Besonders dem Herrn Pastor Kieberg für seine ergebene Grabrede und dem Herrn Sekretär, sowie der Schuljugend für den erhebenden Kreuzerlag. Ferner Dank allen denen, die uneren Schmerz durch aufrichtiges Beileid zu lindern suchten und die letzte Ruhehäute des Gediebenen durch Blumen schmückten. Xrentz, Halle, Kasse, Helwig, Beth, den 17. April 1906. Die tieftrauernden Hinterbliebenen. Berta Conrad, geb. Staps.

Reisekörbe, Stiefel von 2.05 M. an, bewährtes Fabrikat. Waschkörbe, Stiefel von 1.95 M. an, selbtes Fabrikat. Hamb. Engros-Lager Leopold Nussbaum, G. m. B. H. Gr. Ulrichstrasse 60/61.







